

09.10.2024

Pressestelle
Ralf Schüler
Tel. 0340 204-2413
Fax. 0340 204-2913
ralf.schueler@dessau-rosslau.de

Pressedienst Nr. 39/2024

Jubiläumsreise nach Dessau-Roßlau

Das Reisebüro Strier-Reisen in Dessau-Roßlaus Partnerstadt Ibbenbüren feiert sein 95-jähriges Firmenjubiläum und veranstaltete aus diesem Grund eine besondere Saison-Abschlussradtour für „vertrauensvolle“ Gäste. Schnell waren die 50 Plätze in den beiden Sonderbussen, mit denen auch Fahrräder transportiert werden können, ausgebucht, trotzdem niemand wusste, wohin denn die Reise überhaupt ging. Man versprach lediglich seitens des Touristikunternehmens, das sich seit einigen Jahren intensiver dem Radtourismus mit verschrieben hat, dass es eine sehr schöne, reizvolle Sonderjubiläumstour werden würde.

Die Überraschung war vollends gelungen, als am 6. Oktober die Busse in Dessau-Roßlau vor dem Hotel hielten. Diverse Radtouren standen nun für die folgenden Tage auf dem Programm. Erprobung hatte diese bereits bei den anderen zurückliegenden Fahrten nach Dessau-Roßlau erhalten. Mit sehr positivem Feedback. Eine Reiseteilnehmerin war sogar dabei, die eine der ersten Touren bereits mitgemacht hatte. Sie fand in ihrem Gepäck erstaunlicherweise auch eines ihrer damals erhaltenen Souvenirs: einen Stoffbeutel mit dem Aufdruck Dessau-Roßlau.

Als Krönung der Jubiläumstour wurden die Reisenden des Ibbenbürener Unternehmens am letzten Tag, dem 9. Oktober, im Rathaus Dessau in Empfang genommen, erfuhren dort auch noch einige Highlights aus der Geschichte der Doppelstadt, in der sie die letzten Tage zu Gast waren und verschafften sich aus luftiger Höhe vom Rathauturm aus einen Überblick über die Stadt. Und dessen noch nicht genug, durften sich alle Reiseteilnehmer auch in das Gästebuch der Stadt eintragen.

Bestens gelaunt radelte die große Fahrradtruppe dann weiter nach Ferropolis, ihrer letzten Station der besonderen Reise, anlässlich des Jubiläums des Unternehmens in der Partnerstadt Ibbenbüren.

Diese Städtepartnerschaft existiert und lebt bereits seit 1990, damals mit Roßlau und nach der Fusion mit Dessau-Roßlau und zählt zu deren intensivsten Städtepartnerschaften. Im nächsten Jahr kann man dann auf 35 gemeinsame Jahre zurückblicken. Für das städtische Jubiläumsjahr ist schon Einiges geplant. Und gewiss führt das Reiseunternehmen Strier auch wieder eine Fahrradreisetur von Ibbenbüren nach Dessau-Roßlau durch. Es scheint ja gut zu gefallen.

Fotos (im Anhang): Claus/Pressestelle

Schadstoffsammlung aus Haushalten

Im Auftrag der Stadt Dessau-Roßlau sammelt die REMONDIS Industrie Service GmbH & Co. KG, NL Wolfen, Südliche Vistrastraße 2, 06766 Wolfen, schadstoffhaltige Abfälle aus privaten Haushalten, um sie einer umweltgerechten Entsorgung zuzuführen.

Diese mobile Schadstoffsammlung wird regelmäßig wiederholt, deshalb ist die Schadstoffabgabe auf **haushaltsübliche Mengen begrenzt**.

Entsprechend § 27 der Abfallentsorgungssatzung gilt: „Die Annahme von Schadstoffen an den Sammelstellen erfolgt in haushaltsüblichen Mengen und darf die Gesamtmenge von 20 kg bzw. 20 Litern und einer maximalen Gebindegröße von 20 Litern pro Anlieferung nicht überschreiten.“

Die mobile Schadstoffsammlung findet statt:

Datum: 21. Oktober 2024 – 30. Oktober 2024

Ort: Stadtgebiet Dessau-Roßlau

Die Standorte des Schadstoffmobils sind im Tourenplan vermerkt.

Nachfolgend aufgeführte schadstoffhaltige Abfälle können in Haushalten vorhanden sein:

Abbeizmittel, Aceton, Abflussreiniger, Akkus, Alkohol, Altmedikamente, Altöl, Autopflegemittel, Ammoniak, Autobatterien, Autoöl, Autopflegewachs, Autopolitur, Autospachtel, Backofenreiniger, Batterien, Beize, Benzin (Kanisterware), Bioethanol, Bleibatterien, Bremsflüssigkeit, Brennpaste, Brennspritus, Buntlack, Chemikalien, Deckenfarbe, Deospray, Desinfektionsmittel, Diesel (Kanisterware), Dispersionsfarbe, Düngemittel, Energiesparlampen, Enteiser, Entfroster, Experimentierkästen, Fahrradöl, Farben (lösemittelhaltig), Felgenpflegemittel, Feuerlöscher, Feuerzeugbenzin, Feuerzeuggas, Fieberthermometer, Flecken-entferner, Fliesenkleber, Fotochemikalien, Frostschutzmittel, Fugendichtmasse, Fungizide, Gärtenweiß, Gasbrenner (klein) für Unkraut, Gasfeuerzeuge, Gaskartuschen, Glasreiniger, Grillanzünder, Grillreiniger, Grundierungen, Haarfarbe/Haartönung, Haarfärbemittel, Haarspray, Härter, Haushaltsreiniger, Heizöl, Herbizide, Holzschutzmittel, Imprägnierspray für Textilien, Insektenbekämpfungsmittel, Insekten-/Fliegenfänger, Kaltanstrich, Kaltreiniger, Klarlack, Klebstoffe, Knopfzellen, Korrekturflüssigkeit (Tipp-Ex), Kosmetikartikel, Kühlflüssigkeit, Kunstharz, Lacke, Lampenöl, Laugen, Lederpflege, Leergefäße mit schädlichen Restanhaftungen, Leuchtstoffröhren, Lösemittel, Medikamente, Möbelpflege, Möbelwachs, Motorenöl (auch Maschinen-/Getriebeöl), Mottenschutzmittel, Nagellack, Nagellackentferner, Nähmaschinenöl, Ölbinder, Öldosen, Ölfilter, ölhaltige Betriebsmittel, Pestizide, Petroleum, Pflanzenschutzmittel, Pilzbekämpfungsmittel, Pinselreiniger, Polsterschaum, PU-Schaumdosen, quecksilberhaltige Relais und Thermometer, Rattengift, Raumsprays, Reinigungsbenzin, Rohrreiniger, Rostschutzmittel, Salmiakgeist, Sanitärreiniger, Säuren, Silberputzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel,

Schimmelbekämpfungsmittel, Sekundenkleber, Schmiermittel, Spraydosen, Spritzmittel, Spülmittel, Starterbatterien, Terpentin, Textilpflegemittel, Thermometer, Tinten- und Tonerkartuschen, Trockenbatterien, Unterbodenschutz, Verdünnern, Wandfarbe, Waschmittel, Weichspüler, Wühlmausvernichtungsmittel.

Nicht zu den Schadstoffen gehören eingetrocknete und ausgehärtete Farben und Lacke einschließlich Pinsel. Weiterhin gehören **nicht** zu den Schadstoffen: Speiseöl, Glühlampen, Halogenlampen, Trockenmörtel und Gips. Diese Abfälle gehören in den Restmüll.

Bitte beachten Sie, dass flüssige und feste Schadstoffe in einer ordnungsgemäßen Verpackung bzw. in gegenüber ihrem Inhalt beständigen, geschlossenen Behältnissen abzugeben sind. Es werden **keine** Elektroaltgeräte, Lithiumbatterien >500g oder Gasflaschen bei der mobilen Schadstoffsammlung entgegengenommen!

In den Schadstoffen befinden sich Substanzen, die für Menschen und Umwelt gefährlich werden können. Besonders Kinder erkennen diese Gefahren oft nicht. Bitte stellen Sie keine schadstoffhaltigen Abfälle unbeaufsichtigt vor dem Sammeltermin an den Sammelstellen ab, sondern übergeben Sie diese direkt dem Personal des Schadstoffmobils.

Hat man Fragen zur Schadstoffsammlung, werden diese unter der **Telefonnummer: (0340) 204-1278** beantwortet.

Dessau-Roßlau präsentiert sich auf dem Gemeinschaftsstand der Metropolregion Mitteldeutschland auf der EXPO REAL 2024

25 Aussteller aus Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen, attraktive Gewerbeflächen und ein hochkarätig besetztes Rahmenprogramm zu aktuellen Themen der Immobilienbranche: Vom 7. bis 9. Oktober 2024 präsentieren sich Dessau-Roßlau und die Region Mitteldeutschland auf der EXPO REAL 2024 in München, Europas größter B2B-Fachmesse für Immobilien dem internationalen Fachpublikum als dynamischer Standort für Investitionen und Wachstum.

„Während gestiegene Zinsen und hohe Baukosten weiter den deutschen Wohnimmobilienmarkt belasten, zeigen sich die Auswirkungen der aktuellen konjunkturellen Lage auch im Bereich der Gewerbeimmobilien. Angesichts dieses herausfordernden Marktumfeldes ist es umso wichtiger, nationale und internationale Investoren auf die unverändert guten Potenziale des Standortes Mitteldeutschland aufmerksam zu machen. Dafür bieten wir mit dem Mitteldeutschen Gemeinschaftsstand auf der EXPO REAL eine attraktive Plattform für unsere 25 Aussteller“, betont Jörn-Heinrich Tobaben, Geschäftsführer der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland.

Den Auftakt des Standprogramms am ersten Messetag bildet das Fachforum „Krisenresilienz in der Immobilienbranche“, an dem Sarah Ruschkowski, COO metabuild GmbH und Vorstandsmitglied Frauen in der Immobilienwirtschaft e.V., Xenia Krause-Dünow, Founder und CEO der FITS for future Personalvermittlung & Executive Search Agentur und Vorstandsmitglied Frauen in der Immobilienwirtschaft e.V., Thomas Dienberg, Bürgermeister und Beigeordneter für Stadtentwicklung und Bau der Stadt Leipzig sowie Felix von Keyserlingk, Bereichsleiter Leipzig der OTTO WULFF Bauunternehmung GmbH, Hamburg teilnehmen.

Das zweite Fachforum behandelt das Thema „Nachhaltige Gewerbeflächenplanung und -entwicklung mit Smart-City-Anwendungen. Ein weiterer Programmhöhepunkt ist die Verleihung des Ingeborg-Warschke-Nachwuchsförderpreis des Vereins „Frauen in der Immobilienwirtschaft“ unter Anwesenheit von Bundesbauministerin Klara Geywitz sowie Jutta Heusel, Managing Director bei Kollmannsperger Executive Search und Vorstandsvorsitzende des Vereins der Immobilienwirtschaft e.V. Darüber hinaus finden wieder der traditionelle Mitteldeutsche Investorenabend sowie der International Womens Breakfast statt.

Die EXPO REAL ist Europas größte Fachmesse für Immobilien und Investitionen und bildet die gesamte Wertschöpfungskette der Branche ab. Im vergangenen Jahr präsentierten sich auf der Messe München 1.885 Aussteller aus 33 Ländern gegenüber den knapp 40.000 Fachbesucherinnen und -besuchern aus 73 Ländern.

In der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland engagieren sich strukturbestimmende Unternehmen, Städte und Landkreise, Kammern und Verbände sowie Hochschulen und Forschungseinrichtungen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen mit dem gemeinsamen Ziel einer nachhaltigen Entwicklung und Vermarktung der Wirtschafts-, Wissenschafts- und Kulturregion Mitteldeutschland.

Foto (im Anhang): SMG